

Workshopübersicht Fachtag Mädchen*beteiligung 28.11.2024

	Titel	Beschreibung	Leitung
1	Antifeminismus in Baden-Württemberg	Im Input mit anschließender Austausch- und Diskussionsrunde widmet sich Len Schmid von der Fachstelle mobirex im Demokratiezentrum Baden-Württemberg den Fragen, was Antifeminismus ausmacht, welche antifeministischen Narrative in der Gesellschaft vertreten sind und welche Gefahren mit antifeministischer Ideologie auch für die Mädchen*arbeit einhergehen.	Len Schmid
2	Diskriminierungskritische Mädchen*arbeit	In dieser Runde werden wir uns darüber unterhalten, weshalb die Stimmen von Mädchen mit Mehrfachdiskriminierungserfahrung nicht hörbar sind. Gibt es die Stimmen nicht oder werden sie nicht gehört? Oder beides? Auch werden wir uns damit beschäftigen, weshalb eine diskriminierungskritische Perspektive der Sozialarbeitenden zentral für gelingende Mädchen*arbeit ist.	Josephine Jackson
3	Geschlechtergerechte Beteiligung - Wie finden Mädchen gehör? Die Rolle von kommunalpolitischen Netzwerken	Im Alltag von Mädchen* spielen Kommunalpolitische Themen eine große Rolle. Die Gestaltung von öffentlichen Räumen und Freizeitangeboten oder die Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln auf öffentlichen Toiletten sind ein paar wenige Beispiele. Mädchen*interessen zu hören und diese an die Stellen zu bringen die eine echte Veränderung bewirken können bringt Herausforderungen mit sich- für die Mädchen* und für uns als Fachkräfte. An welchen Punkten überschneiden sich Gelingenheitsfaktoren aus der Querschnittsaufgaben Kinder- und Jugendbeteiligung und der der geschlechtergerechten Jugendhilfe? Ein Austausch und Einblick in Methoden und Strategien.	Ronja Posthoff
4	Mädchen* Mischen Mit - Eindrücke aus 4 Jahren partizipativer Mädchen*arbeit in ermutigenden Räumen	Das Projektteam stellt zunächst Konzept, Handbuch, partizipative Ansätze sowie einige Praxisbeispiele des Projekts „Mädchen* Mischen Mit – Mädchen*arbeit für Vielfalt und Teilhabe“ vor. Anschließend sind die Teilnehmenden zu einem offenen Erfahrungsaustausch zu Herausforderungen und Chancen partizipativer Mädchen*arbeit eingeladen. Dabei sollen auch die Reflexion unseres Verständnisses von Teilhabe und ein bewusstes Gestalten von Teilhabemöglichkeiten in unserer Arbeit diskutiert werden.	Bock, Hannah; Becker, Tina
5	Beteiligung aus der Sicht von Mädchen* - eine Machtfrage?	Junge Menschen vertreten ihre Interessen in Jugendgremien oder in Projekten gegenüber der Politik. Trotz Instrumenten wie Parität, quotierten Listen und einem hohen Bewusstsein für soziale Ungerechtigkeit erleben Mädchen* jedoch auch dort Hürden und Herausforderungen in der Beteiligung. Wie kann Mädchen*beteiligung in	Anna Grebe

		einer Gesellschaft gelingen, die (noch) von patriarchalen Strukturen geprägt ist?	
6	Empowerment und Partizipation in der Arbeit mit Mädchen* und Frauen* mit Fluchterfahrung	Was bedeutet Empowerment? Und wie können Projekte und die Arbeit mit Mädchen* und Frauen* mit Fluchterfahrung partizipatorisch gestaltet werden? Diese und andere Fragen werden in dem Workshop im Fokus stehen und diskutiert werden. Dabei werden wir auch in bereits abgeschlossene Empowerment-Projekte schauen.	Nina Aleric
7	Jugendpolitische Gremienarbeit für MACHER*innen	Anhand von aktuellen Themen überlegen wir, wie jugendpolitische Gremien Einfluss auf die Kommunalpolitik nehmen können. So steht kostenfreies Toilettenpapier in öffentlichen Toiletten jedem* und jeder* zur Verfügung, Menstruationsartikel jedoch nicht. Nehmen wir das hin oder mischen wir uns ein? Die Gremienarbeit garantiert jungen Menschen meist ein Rede- und Antragsrecht sowie ein Budget. Wie können junge Frauen* das nutzen, um sich für ihre Themen stark zu machen? Und was sind ihre Themen? Und wo führt das hin? Etwa zu mehr Frauen* in der Politik?! Genau das ist das Ziel, des Dachverbands der Jugendgemeinderäte BW und des Mädchennetzwerks BW. Komm vorbei und lerne uns kennen.	Karayagiz, Elif Aysu und Shirins, Melissa
8	I matter - Partizipation und (politische) Beteiligung von Mädchen* und jungen Frauen*	Wenn wir Mädchen*arbeit als bedarfs- und bedürfnisorientiert beschreiben, dann ist die Partizipation zentral im sozialarbeiterischen Handeln. Anhand von partizipativen Ansätzen in der Mädchen*arbeit wird exemplarisch aufgezeigt, wie mit diversitären Mädchen und jungen Frauen politische Beteiligung gelingen kann. Wie können wir Räume schaffen, dass Mädchen und junge Frauen ihrer Stimme Gewicht geben und Selbstwirksamkeit erfahren? Das soll im Workshop praxisorientiert diskutiert werden.	Heike Kauschinger